

Hörmal | 01.04.2024 07:45 Uhr | Sven Keppler

Osterlachen

Frohe Ostern! Ich sitze in einer Berliner Kirche. Für 11 Uhr ist ein Lachgottesdienst angekündigt. Eine Lachtherapeutin unterstützt die Pfarrerin und bringt die Gemeinde in Stimmung. Die Kirche ist voll – wer lässt sich schon eine Neuigkeit entgehen, wenn sie auch noch so alt ist? Das Osterlachen gibt es schon seit vielen Jahrhunderten.

Abwartend lassen alle die Animation über sich ergehen: Erst mal kicken, was die Frau Pfarrer sich diesmal ausgedacht hat. Ein paar Mutige machen mit, schließlich hat das Singen mit dem Gospelchor vor ein paar Wochen ja auch nicht geschadet. Man lacht tapfer mit, zum Beispiel bei der Frage aus dem christlichen Kindergarten: "Was ist braun, hüpf von Baum zu Baum und hat einen buschigen Schwanz?" Denis soll antworten. "Eigentlich würd ich ja sagen: ein Eichhörnchen. Aber wie ich den Laden hier kenne, ist es bestimmt wieder das liebe Jesulein!" Die Gemeinde wird immer lustiger. Am Ende hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert.

Warum das Ganze? In einer evangelischen Kirche? Die Reformatoren zur Zeit von Martin Luther hätten das nicht mitgemacht. Sie haben sich furchtbar aufgeregt über den katholischen Brauch. Über die Priester, die auf der Kanzel zotige Witze erzählt haben. Bis die Kirche vor Lachen gebebt hat.

Beim Osterlachen wird der Tod verspottet. Er hat Jesus verschlingen wollen. Wie am Ende jeden Menschen. Jedes Tier und jede Pflanze. Aber an Jesus hat er sich verschluckt. Er hat ihn nicht bei sich behalten können. Damit hat er sich lächerlich gemacht. Und wird im Ostergottesdienst dafür kräftig verspottet.

Mir gefällt dieser Brauch. Besonders heute, wo der Tod auf dem Vormarsch ist. In den Kriegen. In den Pandemien. In der zerstörten Natur. Der Tod macht Angst. Da tut es gut, über ihn auch mal zu lachen. Nicht als Pfeifen im Walde. Sondern aus einem ganz tiefen Vertrauen heraus. In Gott hat der Tod seinen Meister gefunden. Der Tod wird nicht das letzte Wort behalten. Frohe Ostern!

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth